

# Info Sozialarbeiter

Wir wollen Eltern die Gelegenheit geben, ihre erzieherischen Alltagsfragen einzubringen und im Dialog mit ihnen folgende Bereiche bearbeiten:

- ▶ Elterliche und kindliche Bedürfnisse - Welche sind das? Welche will ich ernst nehmen?
- ▶ Wenn die Bedürfnisse nicht zueinander passen - Welche Regeln helfen dann weiter?
- ▶ Wenn ich Regeln aufstellen will - wie rede ich mit dem Kind, so dass es mir zuhört?
- ▶ Wie kann ich das Verhalten meines Kindes lenken - ist Lob besser als Strafe? Wieso?
- ▶ Was kann ich machen, wenn überhaupt nichts mehr funktioniert - Wie halte ich die Enttäuschungen aus und was mache ich mit meiner Hilfslosigkeit?

**Ansprechpartner: GTi-Fachbereiche**  
**FB-Sekretariat: Fon 0208 - 8 50 76-36**



**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**  
**Hermann-Albertz-Str. 227**  
**46045 Oberhausen**  
**Fon 0208 - 8 50 76-0**  
**Fax 0208 - 8 50 76-34**

**GTi.OB@t-online.de · [www.gti-ob.de](http://www.gti-ob.de)**

© GTi 06/2008

**[www.gti-ob.de](http://www.gti-ob.de)**

## Kinder und ihre Familien

# Info Sozialarbeiter

Kinder in der Jugendhilfe stellen ihre Eltern und ihre Umgebung (Lehrer, Erzieher) immer wieder vor unverhoffte Probleme:

- ▶ Der Umgang mit den Kindern ist schwieriger, auch selbstverständliche Dinge werden zum Problem.
- ▶ Die Kinder fordern mehr Aufmerksamkeit und Anleitung als gerechtfertigt; fast nichts läuft alleine und ohne Auseinandersetzung.
- ▶ Meistens läuft es auch in der Schule nicht so wie gewünscht.
- ▶ Die Eltern sind oft sehr unzufrieden. Sie fühlen sich hilflos und überfordert. Fast zwangsläufig reagieren sie dann ungeduldig, genervt und impulsiv (gereizt).

Unser „Ermutigungstreff“

**EMIL**

wendet sich an Eltern, deren Kinder in Jugendhilfe sind oder im Vorfeld davon stehen.

